



Niederschrift

über die Sitzung

des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

am 10.12.2019

Anwesend

- Vorsitz

Herr Günter Beck

Bürgermeister

- Verwaltung

Herr Stefan Mossel
Herr Dr. Eckart Lensch

20-Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport
Dezernent (Dezernat IV)

- Mitglieder

Herr Andreas Behringer
Frau Marita Boos-Waidosch
Frau Christine Eckert
Herr Volker Hans
Herr Ludwig Holle
Herr Daniel Köbler, MdL
Frau Sylvia Köbler-Gross
Herr Karsten Lange
Herr Martin Malcherek
Herr Hannsgeorg Schöning
Frau Mareike von Jungenfeld

anwesend ab TOP 1.7
Stellvertretung für Herrn Kühle
Stellvertretung für Herrn Helm-Becker

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Herr Prof. Dr. Felix Leinen
Frau Sabine Rast

Stellvertretung für Herrn Kinzelbach

- Schriftführung

Frau Vera Hardy

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Herr Ansgar Helm-Becker
Herr Martin Kinzelbach
Herr Marcel Kühle
Herr Arne Kuster

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Wirtschaftliche Beteiligungen
 - 1.1. Kommunale Datenzentrale Mainz
 - 1.2. Kommunale Datenzentrale Mainz
 - 1.3. Kommunale Datenzentrale Mainz
 - 1.4. Investitionsprogramm des Entsorgungsbetriebes zum Finanzplan 2019-2023
 - 1.5. Änderung Kostenplan des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz vom 21.11.2018
 - 1.6. Wirtschaftsplan 2020 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz
 - 1.7. Vollzug des Verpackungsgesetzes vom 05.07.2017
2. Haushaltsangelegenheiten
 - 2.1. Anpassung der Vereinbarung zur Kostenbeteiligung an der Schülerbeförderung mit dem Landkreis Mainz-Bingen und dem Landkreis Alzey-Worms zur Liesel-Metten-Schule
 - 2.2. Schülerbeförderung - Nachbewilligung von Haushaltsmitteln
 - 2.3. Haushaltsangelegenheiten;
 - 2.4. Neubau der Bürgerhäuser Hechtsheim und Finthen
3. Kindertagesstättenangelegenheiten
 - 3.1. Neubau einer städtischen Kindertagesstätte An der Bruchspitze im Stadtteil Gonsenheim und Einrichtung einer Interims-Kita im Vorgriff auf den Neubau
 - 3.2. Weiternutzung der frei werdenden Räumlichkeiten der Bestandskita Drais, Marc-Chagall-Str. 43
4. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 12.11.2019
5. Mitteilungen

b) nicht öffentlich

6. Niederschlagung von Forderungen
7. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 16:32 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Wirtschaftliche Beteiligungen

Punkt 1.1 Kommunale Datenzentrale Mainz hier: Wirtschaftsplan der KDZ Mainz für das Geschäftsjahr 2020 Vorlage: 1534/2019

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 1 Enthaltung dem Wirtschaftsplan der KDZ Mainz für das Geschäftsjahr 2020 entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.
Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.10.2019.

Punkt 1.2 Kommunale Datenzentrale Mainz hier: Investitionsprogramm zum Wirtschaftsplan der KDZ Mainz des Geschäftsjahres 2020 Vorlage: 1535/2019

Herr Holle möchte wissen, wie das Verhältnis zwischen Abschreibung und Investition bei der KDZ Mainz ist, da nach dem vorgelegten Investitionsprogramm die Abschreibungen über den Investitionen liegen.

Herr Bockholt, Werkleiter KDZ, bestätigt, dass zurzeit die Abschreibungen etwas über den Investitionen liegen. Das Ziel der KDZ ist jedoch ein ausgeglichenes Verhältnis. Solche "Wellenbewegungen" ließen sich bei Investitionszyklen von ca. drei bis vier Jahren nicht vermeiden.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig dem Investitionsprogramm zum Wirtschaftsplan der KDZ Mainz für das Geschäftsjahr 2020 entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.10.2019.

Punkt 1.3 **Kommunale Datenzentrale Mainz**
hier: Preisverzeichnis der KDZ Mainz ab dem 01.01.2020
Vorlage: 1536/2019

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig dem Preisverzeichnis der KDZ Mainz ab dem 01.01.2020 entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.10.2019.

Punkt 1.4 **Investitionsprogramm des Entsorgungsbetriebes zum Finanzplan 2019-2023**
Vorlage: 1498/2019

Herr Malcherek möchte wissen, weshalb bei der Deponie Weisenau keine Zuweisungen bzw. Zuschüsse abgebildet sind.

Herr Popper, Entsorgungsbetrieb Mainz, beantwortet dies damit, dass die entsprechenden Mittel erst mit der Erteilung der Genehmigung abgerufen werden können.

Auf die Frage von Herrn Holle, ob die Umsetzung der Investitionen wie im Investitionsprogramm aufgezeigt, auch realistisch ist, teilt Herr Popper mit, dass es sich bei einem Großteil der Investitionen um Maßnahmen des Fuhrparks und somit um Standardausschreibungen des Entsorgungsbetriebes handelt. Bei den geplanten Bauvorhaben wird damit gerechnet, dass diese in 2020 planungstechnisch abgeschlossen sein werden, jedoch nicht bautechnisch. Die Zustimmung zum Investitionsprogramm muss jedoch schon jetzt erfolgen, da sonst keine Aufträge vergeben werden dürfen.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt sodann mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme dem Investitionsprogramm des Entsorgungsbetriebes zum Finanzplan 2019 – 2023 entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.11.2019.

Punkt 1.5 **Änderung Kostenplan des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz vom**
21.11.2018
Vorlage: 1624/2019

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig den Änderungen des Kostenplans des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz vom 21.11.2018 entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.11.2019.

Punkt 1.6 **Wirtschaftsplan 2020 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz**
Vorlage: 1697/2019

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme dem Wirtschaftsplan 2020 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.
Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.11.2019.

Punkt 1.7 **Vollzug des Verpackungsgesetzes vom 05.07.2017**
hier: Änderung des Sammelsystems für die Erfassung von Leichtstoffverpackungen in der Stadt Mainz
Vorlage: 1728/2019

Herr Schönig fragt nach möglichen Alternativen zum Tonnen-/Behältersystem am konkreten Beispiel Lerchenberg, da hier ohnehin schon die „Müllgassen“ zu den Abfuhrzeiten mit Tonnen ausgelastet sind und auch nicht jeder Anwohner die Möglichkeit hat, eine weitere Tonne aufzustellen.

Herr Popper, Entsorgungsbetrieb Mainz, verweist auf die gelben Säcke, welche dann in den Wertstoffhöfen abgegeben werden können, sagt aber eine Überprüfung der Sammelstellplätze zu.

Der Entsorgungsbetrieb wird die Fraktionen über das Ergebnis informieren.

Auf die Frage von Herrn Holle nach den Mehrkosten durch die Umstellung auf das Behältersystem führt Herr Popper aus, dass die Mehrkosten momentan noch schwer abzuschätzen seien. Die Tonne wird anfangs zwar teurer sein wie das bisher praktizierte Sacksystem, das Verhältnis wird aber nach ca. fünf Jahren zu Gunsten des Tonnensystems kippen.

Auf nochmalige Nachfrage von Herr Holle nach den Mehrkosten teilt Herr Popper mit, dass man von Mehrkosten gegenüber dem jetzigen System in Höhe von ca. 500.000 € pro Jahr ausgeht.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt sodann einstimmig der Änderung des Sammelsystems für die Erfassung von Leichtstoffverpackungen in der Stadt Mainz entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 12.11.2019.

Punkt 2 **Haushaltsangelegenheiten**

Punkt 2.1 **Anpassung der Vereinbarung zur Kostenbeteiligung an der Schülerbeförderung mit dem Landkreis Mainz-Bingen und dem Landkreis Alzey-Worms zur Liesel-Metten-Schule**
Vorlage: 1600/2019

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig der Anpassung der Vereinbarung zur Kostenbeteiligung an der Schülerbeförderung mit dem Landkreis Mainz-Bingen und dem Landkreis Alzey-Worms zur Liesel-Metten-Schule entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 31.10.2019.

Punkt 2.2 **Schülerbeförderung - Nachbewilligung von Haushaltsmitteln**
Vorlage: 1810/2019

Auf Frage nach den gesetzlichen Bestimmungen über eine zeitnahe Abrechnung führt Frau Mailik, Schulamt, aus, dass es keine festen Fristen gibt. Vielmehr wird in einem guten gegenseitigen Einvernehmen zwischen den Landkreisen und der Stadt Mainz das Abrechnungsverfahren durchgeführt.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig die überplanmäßige Mittelbereitstellung von Haushaltsmitteln „Schülerbeförderung“ in Höhe von 300.000 Euro entsprechend dem Beschlussvorschlag.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 27.11.2019.

Punkt 2.3 **Haushaltsangelegenheiten;**
Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Finthen
hier: außerplanmäßige Bereitstellung für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 1500/2019

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig die außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2020 für die Maßnahme „Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Finthen“ entsprechend dem Beschlussvorschlag.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 15.11.2019.

Punkt 2.4 **Neubau der Bürgerhäuser Hechtsheim und Finthen,**
hier: überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 1857/2019

Herr Bürgermeister Beck übergibt für diesen TOP den Vorsitz an Herrn Beigeordneten Dr. Lensch.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch erteilt sodann das Wort an Herrn Bürgermeister Beck mit der

Bitte um eine entsprechende Sachverhaltsdarstellung.

Herr Bürgermeister Beck erläutert die Beschlussvorlage und verdeutlicht, dass die Mehrkosten in den verschiedenen Bereichen insbesondere durch die aktuelle konjunkturelle Lage entstanden sind, das heißt, insbesondere durch Preiserhöhungen im Baugewerbe. Verschärft wird die Situation noch durch die Tatsache, dass zum Teil bei einzelnen Gewerken nur ein Angebot eingeht, welches mangels fehlender Konkurrenz dann noch übersteuert ist.

Des Weiteren erläutert Herr Bürgermeister Beck die Entscheidung zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Bürgerhäusern mit den Kitas in Mainz-Hechtsheim und Mainz-Finthen. Der angegebene Betrag von 50.000,00 €, der als Investitionskostenzuschuss eingeplant ist, sei ein Schätzwert, der zusammen mit den Mainzer Stadtwerken ermittelt wurde. Dieser ist vorsorglich eingeplant. Im Laufe der Bauphase wird dann entschieden, ob er in Anspruch genommen wird. Vor Auftragserteilung und Ausschreibung wird ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt, bei dem sich alle potentiellen Bewerber für diesen Auftrag bewerben können.

Herr Schönig möchte wissen, wieso die Photovoltaikanlagen nicht von vornherein eingeplant wurden, so wie es bei anderen Projekten, beispielsweise bei der Töngeshalle, der Fall war. Herr Korte, Werkleiter Gebäudewirtschaft Mainz, antwortet, dass zunächst aus wirtschaftlichen Gründen auf die Errichtung verzichtet wurde. Ebenso habe jedes Projekt ein individuelles Energiekonzept. Von daher könne man diese unterschiedlichen Projekte nicht einfach miteinander vergleichen.

Es folgt eine Diskussion über die Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen mit der Verständigung darauf, das Interessenbekundungsverfahren abzuwarten, um dann mehr über die Wirtschaftlichkeit einer solchen Investition aussagen zu können.

Herr Holle fragt, wie in Zukunft Kosten präziser dargestellt werden, bzw. ob Preissteigerungen pauschal bei der Planung der Kosten eingerechnet werden können.

Herr Beck teilt mit, dass zum Zeitpunkt der Beantragung von Fördermaßnahmen beim Land die tatsächlichen Kosten angegeben werden müssen. Bei der Beantragung der Maßnahme dürfen keine Puffer für mögliche Kostensteigerungen eingerechnet werden. Da die ersten Berechnungen bzw. Anträge aus dem Jahr 2014 sind, kommt es nun zu diesen Preissteigerungen.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig der überplanmäßigen Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2020 entsprechend dem Beschlussvorschlag zu. Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 27.11.2019.

Herr Bürgermeister Beck nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Punkt 3 Kindertagesstättenangelegenheiten

Punkt 3.1 Neubau einer städtischen Kindertagesstätte An der Bruchspitze im Stadtteil Gonsenheim und Einrichtung einer Interims-Kita im Vorgriff auf den Neubau Vorlage: 1430/2019

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig dem Neubau einer städtischen Kindertagesstätte An der Bruchspitze im Stadtteil Gonsenheim und Einrichtung einer Interims-Kita im Vorgriff auf den Neubau entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.
Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.10.2019.

Punkt 3.2 Weiternutzung der frei werdenden Räumlichkeiten der Bestandskita Drais, Marc-Chagall-Str. 43 Vorlage: 1426/2019

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig der Nutzung der frei werdenden Räumlichkeiten der Bestandskita Drais, Marc-Chagall-Str. 43 entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.
Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 01.10.2019.

Punkt 4 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 12.11.2019

Ohne Einwendungen nimmt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen von der Niederschrift über die Sitzung vom 12.11.2019 Kenntnis.

Punkt 5 Mitteilungen

Die aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen vom 12.11.2019 noch offenen Fragen werden anschließend beantwortet.

Zu TOP 1.3 – Investitionsprogramm 2019-2023 der Gebäudewirtschaft Mainz (GWM) wiederholt Herr Holle seine Frage und bittet um Erläuterung, weshalb die Abschreibungen höher ausfallen als die Investitionen. Herr Korte, Werkleiter GWM, erklärt, dass es sich um ein kurzfristi-

ges Ungleichgewicht handelt und sich durch anstehende Investitionen das Verhältnis wieder angleichen wird.

Zu TOP 1.8 – Neuregelung der Aufsichtsratsvergütung der Wohnbau Mainz GmbH lässt der Vorsitzende eine tabellarische Übersicht über die Vergütungspauschalen in stadtnahen Gremien austeilen.

Zu TOP 1.9 – Jahresabschluss zum 31.12.2018 der Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH (EGM) und der Frage, weshalb kein höherer Anteil an die Gesellschafter ausgeschüttet wurde, wird durch Herrn Blüm, Geschäftsführer EGM, mitgeteilt, dass der erwirtschaftete Überschuss im nächsten Jahr in geplante neue Projekte investiert werden soll.

Zu TOP 2 – Finanzcontrolling, Mindererträge im Bereich AKK, antwortet Herr Gerhardt, Leiter Büro Oberbürgermeister, dass die Mindererträge bedingt sind durch Zuschüsse aus der Denkmalpflege für das Jahr 2019, welche allerdings schon im Jahr 2018 abgerufen werden konnten und folglich das Soll in 2018 “übererfüllt” und in 2019 somit nicht mehr ausgewiesen wurde.

Aus der Stadtratssitzung vom 20.11.2019 wurden für die heutige Sitzung Informationen zum Landeshauptstadtansatz angekündigt, welche durch Herrn Bürgermeister Beck vorgetragen wurden. Ergänzend hierzu wurde den Ausschussmitglieder eine entsprechende Übersicht ausgeteilt.

Ende der Sitzung: 17:20 Uhr

.....
gez. Günter Beck
Vorsitz

.....
gez. Vera Hardy
Schriftführung